

WARUM HABEN SIE ...



... ein Faible für Flipperautomaten?



Gábor Varga hat in Hollabrunn den Flipper-Sportverein Austria gegründet.

Seit August gibt es den Flipper-Sportverein Austria, den Gábor Varga (48) in seiner Heimatgemeinde Hollabrunn gegründet hat.

NÖN: Wie kommt man auf die Idee, einen Flippersportverein zu gründen?

Varga: Die Idee spukte schon lange in den Köpfen der Flipperfreunde herum. 2012 hörte ich von Geschäftemachern, die sich die Rechte an Sportspielen wie Dart, Billard oder auch Flipper sichern wollen. Wie

kleine Bernie Ecclestons wollen sie alle Bild-, Ton- und Medienrechte an sich ziehen und diese teuer verkaufen. Das wollte ich keinesfalls zulassen. Mein ganzes Leben ist schon den Flippern gewidmet. Das wäre eine Katastrophe.

Wo hat der Flipper-Sportverein seinen Stützpunkt?

Varga: Nun ja, der ist derzeit in einem Pressehaus in Wieselsfeld, bestückt mit meinen Privatgeräten. Wir suchen dringend eine geeignete Räumlichkeit für unsere Mitglieder, Automaten und Veranstaltungen. Open Days, Firmenfeiern, musealer Charakter, Schulausflüge – wir wollen allen etwas bieten. Natürlich alles ohne Münzeinwurf!

Was macht Flippern so reizvoll?

Varga: Geselliges Beisammensein, Unterhaltung und Erholung vom Alltag. Das Spielen erfordert Konzentration und schnelle Reaktion. Es ist ein sinnvoller Zeitvertreib. Mit der Meinung stehe ich nicht alleine da. Allein im Umkreis von Hollabrunn sind mir persönlich mehr als zehn Leute bekannt, die privat Flipperautomaten beherbergen.